

Iraizy und die Strohhutpiraten

Von LittleMarimo

Kapitel 11: Urlaub II: Das Abendessen

„Oh... Entschuldigung.. sind wir zu früh?“ Fragte ein junger Mann in schicker Kleidung der mit den Armen und Schultern zwei Griffe stütze. Bevor einer antworten konnte kam auch noch eine Stimme von weiter hinten. Der Mann sah am riesigen Tablett, dass sie zu zweit trugen, vorbei. „Entschuldigen sie, dass er nicht angeklopft hat.. er ist erst seit ein paar Tagen hier.“ „Ist schon ok.“ Winkte Nami ab. Die Männer setzten sich vorsichtig in Bewegung und stellten das Riesentablett vorsichtig auf den Tisch in der Mitte des Raumes. Die Strohhüte setzten sich um den Tisch. Izzy staunte nicht schlecht. Das Tablett war so groß wie der ganze Tisch. Noch mehr durfte sie mit den anderen staunen, als die beiden Herren im Sacko den riesigen Deckel abnahmen. Eine unglaubliche Mischung verschiedenster Düfte schwoll ihnen entgegen und beim Blick auf das Tablett musste einem das Wasser einfach im Mund zusammen laufen.

In der Mitte des Tablettts war ein gegrilltes Schwein und darum auf Tellern die verschiedensten Köstlichkeiten. Gourmet Nudeln, Hummer, Teller voll mit Fleischkeulen, gegrillter riesen-Kalmar, Edelspargel in Sauce Holondaise, acht Schätze, Muscheln in Weißweinsöße, Sauerampferkompott, Wildschwein-Sauerbraten, Garnelen in Teigtaschen, Rip eye Steaks, Involtini, gegrillte Lachsfilets, Risotto und noch einige Gourmet-Gerichte mehr. „Wow..“ War das was die meisten rausbrachten. „Sooo vieeeel Fleeiiiiisch!!“ Ruffy freute sich wie ein kleines Kind. „Wenn sie mehr brauchen, oder wir ihnen die Dessert-Platte bringen sollen, einfach an der Glocke klingeln. Wir sind dann sofort für sie da. Guten Appetit!“ Lächelte einer der Männer, als sie mit dem Deckel den Raum verließen.

„.. Wir dürfen das alles essen?“ starrte Izzy mit offenem Mund auf das Tablett. Ein Wunder, dass ihr nicht der Sabber aus dem Mund gelaufen war. „Klar, greif zu.. bevor Ruffy alles wegfrisst...“ Zorro neben ihr Griff sich seinen Teller und stapelte sich die verschiedensten Gerichte auf den Teller und sah dabei etwas skeptisch zu Ruffy. Ja der Kapitän war bereits gut am Essen. Also nahmen sich alle etwas und das Festmahl begann. Izzy probierte von allem etwas, und manches war wirklich super! Manches war nicht ihr Geschmack. Vor allem die Garnelen in Teigtaschen hatten es ihr angetan. Es wurde sich gut unterhalten, viel gegessen und getrunken, sie ließen sich sogar eine zweite Hauptgangs-Platte bringen, bis Ruffy satt war. „Ich bin voll...“ Hielt er sich den Bauch. „Ähm Ruffy.. dir ist schon klar, dass jetzt noch der Nachtisch kommt?“ Nami war so frei ihn das zu sagen, er würde definitiv nichts mehr reinbekommen. „Waaaas?? Es gibt noch Nachtisch??“ Der Strohhut war entsetzt. Wie konnte es Nachtisch geben, wenn er doch so voll war? Wer war so grausam ihm das nicht zu sagen! Nami läutete

also die Glocke und prompt kamen die Männer von vorhin herein. „Was können wir für sie tun? Eine weitere Hauptgangs-Platte?“ Fragte der eine höflich. „Nein Danke. Es war sehr lecker! Ähm.. sie sagten doch was von einem Nachtsch?“ „Ja, natürlich, Kommt sofort.“ Also schnappten sich die Kellner die Lehren Teller und das Tablett und brachten es raus.

Nach etwa 15 Minuten kamen sie wieder herein. „Verzeihung, dass es so lange gedauert hat. Es gab Probleme mit dem Flambierer.“ Bevor man etwas sagen konnte wurde ihnen eine grandiose Desert-Platte vorgesetzt. „Was ist das alles..?“ Izzy war total überfordert. So viele gute Sachen. Also stellte sich der eine Kellner neben sie und fing an aufzuzählen und zu zeigen. „Also da hätten wir Creme-Bruelee. Das mit der karamellisierten Zuckerschicht. Dann noch eine Bayrisch Creme. Da vorne sind Reiskuchen, daneben Macarons, direkt vor ihnen ist Melonen-Brot, auf dem Obsteller sind“ Er holte mal kurz Luft. „Orangen, Mandarinen, Äpfel, Trauben, Drachenfrüchte, Kaki, Litschis, geschnittene Mango, Erdbeeren, Himbeeren, Brombeeren, Blaubeeren, Honig-Melone, Netzmelone und Kirschen.“ Der arme Mann war etwas außer Atem. Er hatte den gesamten Obstteller in einem Atemzug gesagt aber dennoch in einer verständlichen Geschwindigkeit. „In der Kiste sind Verschiedene Eissorten, die ich leider noch nicht alle auswendig weiß, aber sie variieren auch täglich ein wenig. Und nicht zu vergessen.“ Er hob noch den Tablett-Deckel eines großen Tellers in der Mitte hoch. „Vorhin hat jemand aufgeschnappt, dass es hier Zuckerwatten-Liebhaber gibt.“ Und tatsächlich, da war eine riesige Wolke aus Zuckerwatte unter dem Deckel! Chopper machte einen Freudensprung und klammerte sich an das Bein des Kellners. „Dankedankedankedankedanke DANKE!!!!!!“ Ein klein wenig überfordert damit sah der Kellner nach unten. „ähm.. gern geschehen...?“

Doch Chopper hatte sich schon auf die Zuckerwatte gestürzt. Da er überall Zuckerwatte hatte brach Gelächter aus. Der Kellner blieb daneben stehen und sah es sich an. Es wurde gelacht, geredet und sogar etwas gesungen. Doch irgendwann bemerkte der Kellner, dass einer seiner Gäste ziemlich konzentriert auf den Tisch sah. „Ähm.. ist alles in Ordnung? Soll ich ihnen noch etwas bringen?“ Ein wenig nervös wurde die Frage gestellt, denn es war der Gast der bis jetzt am wenigsten geredet, gesungen und gelacht hatte. Er setzte zum Reden an, als ihm eine gewisse Orangehaarige Frau zuvor kam. „Du willst doch eh nur an die Hausbar, Zorro. Stimmt's oder hab ich recht?“ Jetzt viel es dem Kellner erst auf. Wie konnte er das vergessen? Er füllte fleißig die Glaskaraffen mit Wasser, Säften, Schorlen und sogar Cola auf, aber hatte total vergessen, dass es Leute gab die auch mal gerne ein Bier oder anderen Alkohol zu ihrem Essen tranken. Und das passierte ausgerechnet ihm! Er war doch die letzten Wochen immer an der Bar und hatte da gearbeitet! Und jetzt wo er in der Gastronomie aushalf vergas er das einfach.. wie peinlich, für einen Barkeeper. „Wie peinlich...“ er hielt sich mit der einen Hand das Nasenbein. Auf die Fragenden Blicke antwortete er. „Entschuldigung...Ich bin eigentlich einer der Barkeeper in der Tanukilaunch und helfe nur in der Gastronomie aus, weil sich einer der Kellner einen Bruch gehoben hat und die Bar gerade noch renoviert wird, damit wir mehr Platz haben.“ Man sah diesem Typen seine Verzweiflung förmlich an. „Es ist mein Job Leute zu fragen, ob sie was trinken wollen.. wieso vergesse ich das dann bei einem Abendessen? Zum momentanen Ambiente passt nichts besser als ein kühles Bier oder ein Zimmertemperatur-warmer Sake. Wie-“ „Find ich gut!“ Zorro unterbrach ihn mal lieber, bevor der Typ noch weiter quasselte. Er tat einem ja richtig leid. „Ähm.. Und was darfs sein?“ „Sake.“ Schlichte Frage, schlichte Antwort. „Welchen? Wir haben 10

verschi-“ „Ich probiere durch“

In nicht einmal 5 Minuten waren alle mit Getränken versorgt. Ganz vorne dran, der Schwertkämpfer. 10 Flaschen Sake, 10 Schälchen. Gut alleine würde er das nicht trinken, Nami zum Beispiel hatte sich schon mit eingeklinkt und auch Robin und Franky wollten mal ein wenig probieren.

Es wurde noch viel gelacht und vor allem getrunken.

Spät Abend wurde Iraizzy verdammt müde. Sie war es schon seit ein paar Stunden, wollte aber nichts sagen, da sie den anderen nicht den Spaß versauen wollte. „Ist da wer müde?“ wurde sie von Zorro gefragt, als ihr immer wieder kurz die Augen zu vielen. „...Nein.“ Lüge. Es war schon sehr spät, Chopper, Ruffy, Lysop und Brook waren bereits schlafen gegangen. Den Kellner hatten sie irgendwann in den Feierabend geschickt.

„Ist usre lein Issi-waus schon wüde?“ Sanji.. war dicht. Genauso wie Nami. Franky und Robin hatten sich wenigstens etwas zurück gehalten.. aber der Koch musste sich ja aus 'Liebe' zu Nami zum Wettrinken überreden lassen.

Ein leises seufzen von Zorro war zu hören, ehe er austrank und aufstand. „Na dann.“ Er steckte sich. „Wird's wohl Zeit fürs Bett.“ „Ich.. bin nicht... müde..“ Izzy wusste, dass Zorro am liebsten noch bleiben würde. Er sollte nicht immer wegen ihr auf etwas verzichten oder früher gehen müssen. Dafür fühlte sie sich immer wie ein Klotz am Bein. „Na dann ist ja gut.. wir müssen nämlich irgendwie den Koch ins Zimmer verfrachten..“ Also wurde sich von den anderen verabschiedet die dann auch gingen. Zorro legte Sanjis Arm, nach vielen Protesten und dem 'Ich kann selber Laufen'-Auf die Nase Fallern, um seine Schultern und stützte ihn, während Iraizzy im Halbschlaf den Weg voran ging. Im Zimmer angekommen wurde der Koch in sein Bett verfrachtet. Izzy krabbelte auf ihr Bett, als sie von hinten ein Räuspern hörte. Beim Umdrehen sah sie Zorro mit einem skeptischen Blick in ihre Richtung und einer Zahnbürste in der Hand. Gut es war ca. 23:45 Uhr aber Zähne wurden trotzdem geputzt! Vorallem nach dieser Dessert-Platte!

Also kramte sie aus ihrem Rucksack die Zahnbürste und stellte sich neben Zorro ihm Bad an das Waschbecken und begann zu putzen. Noch beim Putzen kippte sie leicht nach vorne, ihre Handbewegung stoppte und der Kopf hing nach unten. „... eingeschlafen..“ lächelte der Grünhaarige Erwachsene neben ihr. Also nahm er ihr die Zahnbürste ab, machte den Schaum weg und trug sie ins Bett. Bevor auch er sich hinlegte betrachtete er den Anblick. Der Koch in stabiler Seitenlage ins Bett verfrachtet, ein eimer für Notfälle daneben. Er hatte es total übertrieben. Das war nicht seine Art, aber immer wenn er gesagt hatte es reicht hatte Nami angefangen zu quengeln. Als hatte der Gentleman weiter getrunken. Die Mühe ihm seine Schlafsachen anzuziehen hatten sich die beiden nicht gemacht. Neben diesem Koch, der Morgen so was von einem Kater haben musste lag Iraizzy. Gut zugedeckt und komplett erschöpft. Die beiden würden Morgen noch lange ausschlafen.. Also zog er sich noch um, legte sich in das Wasserbett und schlief ein.

Das würde noch ein Lustiger Urlaub werden!